

Jutta Hartweg siegt hauchdünn vor Thomas Stritzl

Bad Segeberg/Kiel – Die erste Landrätin Schleswig-Holsteins wird ab 1. August im Kreis Segeberg arbeiten. Mit hauchdünnem Vorsprung setzte sich die politisch weitgehend unbekannte Hamburger Unternehmensberaterin Jutta Hartweg (SPD) gegen den CDU-Landtagsabgeordneten und Kieler Kreisvorsitzenden Thomas Stritzl durch. Sie erhielt 48361 Stimmen (50,16 Prozent), er kam auf 48047 Stimmen (49,84 Prozent). Stritzl kündigte an, sich wie bislang weiter in der Politik in Kiel zu engagieren.

Am Sonntagabend lieferten sich die 46-Jährige und der 50-Jährige ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Erst um 23.50 Uhr verkündete der Kreis das vorläufige Endergebnis. Nur 314 Stimmen liegen zwischen beiden. Am Donnerstag berät der Kreiswahlausschuss, ob eventuell nachgezählt wird.

Hartweg gewann die Wahl in den Städten und Großgemeinden. Bis auf Bad Bramstedt lag sie dort deutlich vor Stritzl.

Seine Niederlage führte Stritzl auf den allgemeinen Abschwung der CDU und lokale Probleme der Partei zurück. „Da ging es nicht um meine Person.“ Hartweg sah sich für ihren großen Einsatz und ihr offenes Zugehen auf die Menschen belohnt.

Eigentlich gab es eine konservative Mehrheit im Kreis. Bei der Wahl zum Kreistag errangen CDU und FDP zusammen etwa 54 Prozent der Stimmen. Die FDP hatte aber keine Wahlempfehlung für Stritzl ausgegeben. In die Karten spielte Hartweg nach Meinung von Wahlbeobachtern wohl auch, dass sie als Quereinsteigerin und als Frau nicht unter der Politikerverdrossenheit leiden musste.

ger

<xml id="artikel" src="/global/xml/teleschau/99_ger-landratart_gki10qq1m1.xml" />

nordclick/kn vom 27.05.2008 01:00:00

Quelle im Internet: <http://www.segeberger-zeitung.de/artikel/2366001>